



1

### AUSZEICHNUNG

## Bierig und gesund

BIERSELIG. Bereits zum 12. Mal wurden in Linz die Gütesiegel für Betriebliche Gesundheitsförderung (BGF) vergeben – die Oberösterreichische Gebietskrankenkasse zeichnet damit Unternehmen aus, die sich aktiv für gesündere Arbeitsplätze einsetzen. **Martin Gruber**, HR-Director bei Brau Union Österreich, meinte anlässlich der Auszeichnung: „Die Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz ist uns ein großes Anliegen und gleichzeitig ein wesentlicher Erfolgsfaktor für die tägliche Arbeit.“ Ebenso dieser Tage wurde das Unternehmen als bester Arbeitgeber der Lebensmittelbranche hierzulande ausgezeichnet. (nov)

1. Gert Lang (Gesundheitsreferent), Albert Maringer (OÖGKK), Martin Gruber und Laura Mair (beide: Brau Union), Franz Kiesl und Laurenz Pöttinger (OÖGKK); 2. Bester Arbeitgeber: Markus Liebl.



© brebea, Brau Union Österreich/Walter Henisch, Brau Union Österreich

### KARRIERE



**Robert Schraml** Vor 14 Jahren wechselte der Bayer von Spaten-Löwenbräu in München zu Stiegl nach Salzburg-Maxglan. Nun trennen sich seine Wege von jenen der Privatbrauerei. Schraml (51) scheidet per 31. März aus dem Unternehmen aus, der Manager sucht eine berufliche Neuorientierung. „Ich habe Optionen, werde mir bei der Entscheidung aber Zeit lassen.“ Stiegl-Eigentümer Heinrich Dieter Kiener zur Personalia: „Wir wertschätzen uns als Menschen und Geschäftspartner überaus.“ (red)



© Marius Höfner/Privatbrauerei Egger

**Prost mit Egger** Egger-Geschäftsführer Bernhard Prosser, NÖ-Landeshauptmann Erwin Pröll, St. Pölten's Bürgermeister Matthias Stadler und Kurt Ziegler, der bei Egger die Finanzen verantwortet.

### ERÖFFNUNG

## Die Dose macht's Bier

BESTENS DOSIERT. Die Privatbrauerei Egger investierte 6 Mio. € in die neue Dosenfüllanlage – die spielt dann aber auch alle Stückeln (sieben Verpackungseinheiten) und rüstet die Privatbrauerei zu historischen Export-Taten auf. Zur Eröffnung lobte Landeshauptmann **Erwin Pröll** die „Tüchtigkeit“ des quasi niederösterreichischen Unternehmens und der Bürgermeister von St. Pölten, **Matthias Stadler**, lobte die stets partnerschaftliche Zusammenarbeit. (nov)



### Die Finstere Brille

•• Von Christian Novacek

OBSOLET. Ob es sie gibt oder nicht, wurde bezüglich geplanter Obsoleszenz schon so viel gemutmaßt, dass sie mithin ihre eigene Obsoleszenz in Sachen Begrifflichkeit nahezu überschritten hat. Was jetzt ein profund klingender Einstiegssatz für eine profane Feststellung ist: Die Qualität ist immer

## Blue Jean Blues

Wo sind die Zeiten, als eine Jeans das Überwalzen von fünf Baggern und sechs Asphaltiermaschinen überstand?

mehr ein Hund. Und zwar ein durchaus ordentlicher.

Speziell bei den Jeans: Ich hatte mal vor 20 Jahren eine kurze, nicht-dicke Phase. Und die dazugehörigen Jeans nicht weggeworfen. Die trag ich jetzt seit drei Jahren weiter, weil ich unerwartet wieder in der Lage bin, etwas weniger dick aufzutragen. Zwar wirke ich wie durch die Zeitmaschine geschleudert, wenn ich in der alten Levis unterwegs bin, aber die ist halt nicht umzubringen. Bei den Neuen ist das ziemlich anders; egal ob

Levis oder Diesel – beide sind nach einhalb Jahren durchgewetzt. Dabei hab ich schon mitbekommen, dass das Durchgewetzte gleichsam modisch ist. Aber an den falschen Stellen geht leider das Modische perfekt mit dem Peinlichen zusammen.

Und weil ich gerade dezent beim Modebashing bin: Gar nicht gehen die heuer fast ausschließlich grellen Fraben bei den Polohemden. Da schreit einem der obsoleszente Wahn genauso grell entgegen: Wasch mich drei mal und schon bin ich obsolet!